

## Navigation

[Start](#)[Grußwort](#)[→ Aktuelles](#)[Pfarrei Barbing](#)[Pfarrei Sarching](#)[Gremien](#)[Gruppen](#)[Fotos & Media](#)[Archiv](#)[Kindergarten](#)[Pfarrbrief & Links](#)

## Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

### Ministranten starteten ins Ferienlager - ein Woche Spaß und Abenteuer

Barbing/Sarching, Waldsassen. Eine Woche mit viel Spaß und Action haben die Ministranten der Pfarrei Barbing und Sarching hinter sich. Von Langeweile fehlte jede Spur, als in der vergangenen Woche sich die Ministranten aus Barbing und Sarching mit Pfarrer Dr. Werner Konrad, den Gruppenleitern und Oberministranten auf den Weg gemacht haben, zum alljährlichen Ferienlager. In diesem Jahr ging es in das Maximilian-Kolbe-Haus in Wernersreuth bei Waldsassen. Die Messdiener durften sich bei ihrer fünftägigen Exkursion über ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen, bei dem Spiel, Sport, Spaß und auch Entspannung nicht zu kurz kamen.



Am Montag der vergangenen Woche, machten sich 46 Ministranten aus Barbing und Sarching mit Pfarrer Dr. Werner Konrad, den Gruppenleitern und Oberministranten auf den Weg ins jährliche Ferienlager, der sie diesmal in das Maximilian-Kolbe-Haus nach Wernersreuth bei Waldsassen führte. Die Betreuer um Pfarrer Konrad sorgten auch für das leibliche Wohl ihrer Schützlinge, zu dem täglich ein warmes Abendessen gehörte, das in der Küche selbst zubereitet wurde. Nach Ankunft in Wernersreuth und einer kurzen Erkundung durch das Gebäude, wurden die Ministranten in verschiedene Aktions-Gruppen eingeteilt, als bereits der erste Programmpunkt anstand. In einem nahe gelegenen Waldstück hatten sie die Aufgabe einen Opferaltar zu bauen, dabei durften die Ministranten ausser einem Bindfaden nur Material benutzen, das im Wald gesammelt werden konnte. Das erste Highlight, die Nachtwanderung am Abend durch den gruseligen Wald durfte natürlich nicht fehlen. Pfarrer Dr. Werner Konrad hatte die Strecke durch den Wald ausgesucht, den die Ministranten unter seiner Führung an diesem Abend ohne elektrisches Licht durchquerten. Eine kleine „Grusel-Geschichte“ sorgte für den nötigen Gänsehautfaktor. Der nächste Tag stand mit den Waldspielen ganz im Zeichen von Action, bestens vorbereitet von den Gruppenleitern.

Dabei hatten die Ministrantengruppen bei der Schnitzeljagd durch den Wald sieben verschiedene Stationen zu bewältigen. Hier waren neben Aufgaben für's Köpfchen in Form eines IQ-Tests auch körperliche Leistungen gefragt, wie bei einem Hindernislauf mit verbundenen Augen. Bei herrlichem Wetter ging es natürlich auch ins Freibad nach Waldsassen. Das war ganz nach dem Geschmack der großen und kleinen Minis. Während die jüngeren Minis sich im Becken und auf der Rutsche vergnügten, trugen die älteren ein spannendes Match auf dem Beachvolleyplatz aus. Nach dem Badevergnügen besuchten die Ministranten noch die Basilika in Waldsassen.



Pfarrer Dr. Werner Konrad, der selbst einige Jahre in Waldsassen als Diakon tätig war, führte die Gruppe durch die Basilika. Der vorletzte Tag des Ferienlagers wurde noch einmal im Freibad verbracht. Am Abend feierten die Ministranten mit Pfarrer Dr. Werner Konrad einen stimmungsvollen „Open-Air-Gottesdienst“. Der letzte Abend im Ministrantenlager stand ganz unter dem Motto „Bunter Abend“, bei dem die verschiedenen Gruppen Sketche vorbereitet hatten. Bereits bei Ankunft im Ferienlager bekam jede Gruppe zwei Gegenstände und vier bayerische Begriffe zugeordnet, die in den Sketch mit eingebracht werden mussten. Der Jury, die die Sketche bewertete, wurde es von den jungen Nachwuchskomikern nicht leicht gemacht. Schwungvoll klang der Abend mit einer Abschlussdisco aus. Am letzten Tag ging es nach einer Grundreinigung des Hauses und des Geländes mit voll gepackten Taschen und ein klein wenig Wehmut wieder zurück Richtung Heimat. Bericht: Fabian Kaptein/Christine Kroschinski Bilder: Pfarrer Dr. Werner Konrad

[→ nach oben](#)